



Roderich Kiesewetter

Mitglied des Deutschen Bundestages
Direktmandat Wahlkreis Aalen - Heidenheim

Pressemitteilung

5. bundesweiter Aktionstag Städtebauförderung – Aalen-Heidenheim

Kiesewetter: „Unsere ländliche Heimat profitiert von Engagement des Bundes – das ist eine Erfolgsgeschichte für Bürgerinnen und Bürger vor Ort“

Datum: 09.05.2019

Anlagen: Stand und Entwicklung der Städtebauförderung im Wahlkreis

Roderich Kiesewetter, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 6.038

Telefon: +49 30 227-77594

Fax: +49 30 227-76594

roderich.kiesewetter@bundestag.de

Zum fünften Mal jährt sich am 11. Mai 2019 der Tag der Städtebauförderung, wodurch in enger Partnerschaft von Bund, Ländern und Kommunen die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden gefördert wird. In Aalen findet der Aktionstag im Sanierungsgebiet Stadtoval statt und macht damit die Städtebauförderung erlebbar.

Seit 2009 wurden im Wahlkreis Aalen- Heidenheim Maßnahmen mit Bundesfinanzhilfen von ca. 15 Millionen Euro gefördert. Im Programmbereich Soziale Stadt waren dies seit Einführung im Jahr 2015 rund 3 Millionen Euro.

Der Bund wendet rund die Hälfte seines Beitrags zur Städtebauförderung für den ländlichen Raum auf.

Kiesewetter: „Für den Zusammenhalt der Gesellschaft ist die Attraktivität zum Leben und Arbeiten im ländlichen Raum entscheidend. Wir wollen deshalb künftig ein noch stärkeres Engagement des Bundes, um Ortskerne zu entwickeln, soziale Integration zu fördern und Jugend-, Kultur- und Sportangebote auszubauen.“

Neue Programmmittel entfallen bundesweit auf über 3.700 Kommunen und insgesamt 8.800 Maßnahmen.

Aktuell werden im Wahlkreis Aalen-Heidenheim das Stadtoval Aalen (10.600 EUR), Ellwangen-Mühlberg (10.000 EUR), Sundgaustraße Giengen an der Brenz (222.000 EUR), Ortskern Dettingen (100.000 EUR), Oststadt Heidenheim (700.000 EUR), Schnaitheim-Hagen (10.000 EUR), Lange Straße Herbrechtingen (100.000 EUR), Ortsmitte Hüttlingen (100.000 EUR), Neue Mitte Oberkochen (350.000 EUR), Schwabsberg Rainau (160.000 EUR) und die Neue Mitte Unterschneidheim (200.000 EUR) gefördert.



Kiesewetter: „Viele Gemeinden können mit einem Gesamtfördervolumen von rund 2 Millionen Euro wichtige Maßnahmen umsetzen. Der Bund engagiert sich damit deutlich für gleichwertige Lebensverhältnisse, wodurch unsere Heimat enorm in den vergangenen Jahren profitiert hat.“

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion arbeitet daran, diese Instrumente der Städtebauförderung auszuweiten und die bestehenden Anstrengungen aufrechtzuerhalten. Die Städtebauförderung des Bundes ist eine Erfolgsgeschichte für Bürgerinnen und Bürger vor Ort, so Kiesewetter abschließend.